

PRESSEINFORMATION

BLRH präsentiert Tätigkeitsbericht 2024 und die Ergebnisse des Nachfrageverfahrens 2022

Der Burgenländische Landes-Rechnungshof (BLRH) hat heute seinen aktuellen Tätigkeitsbericht vorgestellt, der die Prüfungen des vergangenen Jahres beleuchtet und die Bedeutung digitaler Methoden für mehr Transparenz und Effizienz unterstreicht. Der BLRH veröffentlichte im Jahr 2024 sieben Prüfungsberichte. Dabei traf er 306 kritische Feststellungen, die in 166 Empfehlungen mündeten. Besonders erfreulich: Das Nachfrageverfahren 2022 zeigt einen Wirkungsgrad von 90,38 Prozent bei der Umsetzung der Empfehlungen. Landtagspräsidentin Astrid Eisenkopf würdigt die unabhängige Kontrollfunktion des BLRH als wichtigen Beitrag zur Stärkung des Vertrauens in die öffentliche Verwaltung. Weitere Details sind ab sofort auf der Website des BLRH abrufbar.

Der Tätigkeitsbericht bietet einen umfassenden Überblick über die Prüfungen, die im vergangenen Jahr durchgeführt wurden, und unterstreicht die Rolle des Landes-Rechnungshofs als unabhängiges Kontrollorgan zur Sicherstellung von Transparenz und Effizienz im Umgang mit öffentlichen Mitteln.

Der BLRH veröffentlichte im Jahr 2024 sieben Prüfungsberichte. Dabei traf er 306 kritische Feststellungen, die in 166 Empfehlungen mündeten. Neben den veröffentlichten Berichten arbeitete das Team des BLRH an neun weiteren Prüfungen, so dass im Jahr 2024 insgesamt 16 Prüfungen in Ausarbeitung waren. Das der Prüfungsbefugnis des BLRH unterstehende Gebarungsvolumen lag, bezogen auf die Aufwendungen des Landes Burgenland im Jahr 2023 bei rund 1,55 Milliarden Euro. Hinzu kam die Gebarung der 171 Gemeinden. Die mit Abstand wichtigste Ressource für die Bewältigung seiner gesetzlichen Aufgaben sind die Prüferinnen und Prüfer des BLRH. Die Personal- und Sachausgaben des Jahres 2024 betrugen rund 1,72 Millionen Euro. Davon entfielen rund 92 Prozent auf den Personalaufwand.

Landtagspräsidentin Astrid Eisenkopf betont die Bedeutung der Arbeit des BLRH: *„Die unabhängigen Prüfungen leisten einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung des Vertrauens in die öffentliche Verwaltung und tragen dazu bei, die Effizienz und Transparenz in der Verwendung von Steuergeldern kontinuierlich zu verbessern.“*

Ein besonderer Fokus lag im Jahr 2024 auf den Chancen der Digitalisierung für die Arbeit des BLRH. Digitale Prüfmethode und der verstärkte Einsatz moderner Analysetools ermöglichen eine noch präzisere und effizientere Überprüfung der öffentlichen Finanzgebarung.

„Das Team des BLRH zeigt durch objektive, unabhängige und faktenbasierte Prüfungen Verbesserungsmöglichkeiten für die sparsame und zweckmäßige Verwendung öffentlicher Mittel im Burgenland auf. Es macht mich stolz, an der Spitze eines so professionellen Teams zu stehen.“
René Wenk, Direktor des BLRH

Nachfrageverfahren 2022: Wirkungsgrad 90,38 Prozent

Wie auch schon im letzten Jahr, fragte der BLRH den Umsetzungstand seiner Empfehlungen im Rahmen des Nachfrageverfahrens ab. Das Ergebnis war auch in diesem Jahr wieder erfreulich: Der Wirkungsgrad der ausgesprochenen Empfehlungen betrug 90,38 Prozent.

Die geprüften Stellen wollen insgesamt rund 92,31 Prozent der Empfehlungen vollständig umsetzen. Rund 73,72 Prozent der Empfehlungen setzten sie bereits um. Rund 16,67 Prozent setzten die geprüften Stellen bereits teilweise um und rund 3,21 Prozent der Empfehlungen waren zum Zeitpunkt des Nachfrageverfahrens noch nicht umgesetzt. Für rund 6,41 Prozent der Empfehlungen gab es zum Zeitpunkt des Nachfrageverfahrens keinen Anlassfall. Der Umsetzungsstand dieser Empfehlungen konnte daher nicht überprüft werden.

Der Tätigkeitsbericht 2024 ist ab sofort auf der Website des BLRH unter **<https://www.blrh.at/taetigkeitsbericht-2024/>** einsehbar.

Das Nachfrageverfahren 2022 ist ab sofort auf der Website des BLRH unter **<https://www.blrh.at/nachfrageverfahren-2022/>** abrufbar.

Über den Burgenländischen Landes-Rechnungshof:

Der BLRH prüft die Gebarung des Landes Burgenland, der Gemeinden sowie landesnaher Institutionen und trägt damit zur Sicherstellung der Transparenz und Effizienz im öffentlichen Sektor bei. Mit der fortschreitenden Digitalisierung baut der BLRH seine Prüfmethode kontinuierlich aus, um den Herausforderungen einer modernen Verwaltung gerecht zu werden.

Eisenstadt, 26.03.2025

Pressekontakt

Julia Mezgolits, MA
+43 664 88 49 51 48
kommunikation@blrh.at